

01. Aug. 2013

76

Herrn
Peter Hoffstadt MdR
Lustheide 5
51427 Bergisch Gladbach

**Fachbereich 1
Allgemeine Verwaltung,
Verwaltungssteuerung**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
Konrad-Adenauer-Platz 9
Auskunft erteilt:
Frank Wilhelm, Zimmer 319
Telefon: 02202 14-2365
Telefax: 02202 14-702365
E-Mail: f.wilhelm@stadt-gl.de

30. Juli 2013

ab 31/7-13 je.

Anfrage in der Ratssitzung am 18.07.2013 zum Personalkostencontrolling

Sehr geehrter Herr Hoffstadt,

in der Ratssitzung am 18.07.2013 haben Sie ausgeführt, dass dem Rat in einer vergangenen Sitzung mitgeteilt worden sei, dass ein Personalkostencontrollingbericht aufgrund Software-Inkompatibilitäten nicht vorgelegt werden könne. Sie fragen, wie sich der Sachstand entwickelt.

Mit Ihren Ausführungen beziehen Sie sich wahrscheinlich auf meine Ausführungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.02.2013 zum Entwurf des Nachtragsstellenplanes 2013. Hier hatte ich beschrieben, dass derzeit keine technische Verbindung zwischen dem Stellenplan und dem Lohnabrechnungssystem bestehe. Der Stellenplan der Stadt Bergisch Gladbach wird seit vielen Jahren mit Excel erstellt und gepflegt. Um den Stellenplan mit der Stellenbewirtschaftung in einem System zu integrieren, arbeitet der Fachbereich 1 derzeit an der Übernahme des Stellenplans in das HR-System LOGA. Diese Migration musste aufgrund verschiedener prioritärer Aufgaben bereits mehrmals unterbrochen werden (z.B. Jahresabschlussarbeiten, Haushaltsaufstellung) und wird durch den Wechsel des bisherigen LOGA-Systemadministrators in einen anderen Bereich der Verwaltung zusätzlich erschwert. Mit der Zusammenführung werden eine effizientere Handhabung und die Vermeidung von Doppelarbeiten erwartet. Für das Personalkostencontrolling ist dies allerdings weniger von Bedeutung.

Der von Ihnen erwähnte Personalkostencontrollingbericht wurde bisher nicht isoliert erstellt. Vielmehr war die Entwicklung der Personalkosten regelmäßiger Bestandteil der Controllingberichte, die dem Rat vorgelegt wurden. Hier wurden entsprechend des Produktplanes die jeweiligen Personalaufwendungen in den Produktgruppen ausgewiesen (letztmals Ende 2013 mit Berichtsstand 31.08.2013).

Mit dem sog. „Personalkostendeckelbeschluss“ aus dem Jahr 2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss angeregt, die Personalkosten auf dem Niveau des Jahres 2010 stabil zu halten. Bereits in der

...

Haushaltsvorlage des Fachbereiches 1 zum Haushaltsentwurf 2012/2013 wurde zur Entwicklung der Personalkosten im Kernhaushalt Stellung genommen (Drucksachen-Nr. 0511/2011). Ebenso wurden die finanziellen Auswirkungen der Stellenplanvorlagen zum Stellenplan 2012/2013 (Drucksachen-Nr. 521/2011) und dem Nachtragsstellenplan 2013 (Drucksachen-Nr. 0001/2013) der Höhe nach beziffert.

Gemäß der Beschlussfassung wird die Verwaltung die Entwicklung der Personalkosten aufbereiten und noch in diesem Jahr hierüber berichten. Eine entsprechende Vorlage sehe ich für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.10.2013 vor.

Ich hoffe, dass ich Ihre Anfrage hiermit beantwortet habe.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

Kopie 1-15 – Herrn Ruhe

